

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 27

Artikel: Erstaunlich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

● **Platsch.** Zur schönen Sommerszeit ziehen viele dem anstrengenden Aerobic das erfrischendere Aquabics vor ...

● **Pax.** Im Nationalrat zitierte der freisinnige Baselbieter Auer den Bolschewiki Lenin: «Der sowjetische geheime Nachrichtendienst im Ausland dient dem Ziel, den Aufstand gegen die Kapitalisten zu entfachen und im Notfall mit Waffengewalt vorzugehen. Es ist ein politisches Instrument zur Herbeiführung der Weltrevolution und zur Ausschaltung ihrer Gegner.»

● **Wauwauzipation.** Drei Stunden lang debattierten im Schwyzer Kantonsrat mehr als 50 Votanten über ein neues Hundegesetz.

● **Das Wort der Woche.** «Gipfeli-Krieg» (gemeint ist das Tauziehen um eine eigene Bäckerei der PTT).

● **Vorsicht, Kurve!** Noch elitärer als ein Zweitwagen wäre ein Kleinauto – aber wer kann sich das schon leisten?

● **Kultur.** Bei vielen kulturellen Anlässen, war an der Basler Kulturstoche zu hören, beschränkt sich der Beitrag des Staates auf das Einziehen der Billettsteuern ...

● **Grand Prix.** Die Technik ist daran, den Menschen zu überholen.

● **Verkehr.** Was noch zu erfinden wäre: Ein Abzeichen für Schwarzfahrer, um den Kontrolleuren ihre Arbeit zu erleichtern.

● **Plädoyer.** In der Umweltschutz-Diskussion sagte der fürs Beschwerderecht eintretende Ständerat Miville: «Die Umwelt kann sich nicht selbst wehren, sie kann weder Anwälte noch Verwaltungsräte ins Gefecht schicken.»

● **Die Frage der Woche.** In der Zeitschrift «Ex Libris» wurde die Frage aufgeworfen: «Ist Leistung unanständig?»

● **Zuviel Radio.** 3 SRG-Sender sowie 36 Lokalradiostationen unter dem Motto «Kommerz auf Megahertz». Jetzt werden eigentlich nur noch die Hörer gesucht, die das alles konsumieren.

● **Nowosti-Finale.** Das von der PdA gegen Bundesrat Friedrich gerichtete «Graubuch» wurde von diesem vor dem Parlament als «Aschgraubuch» umgetitelt.

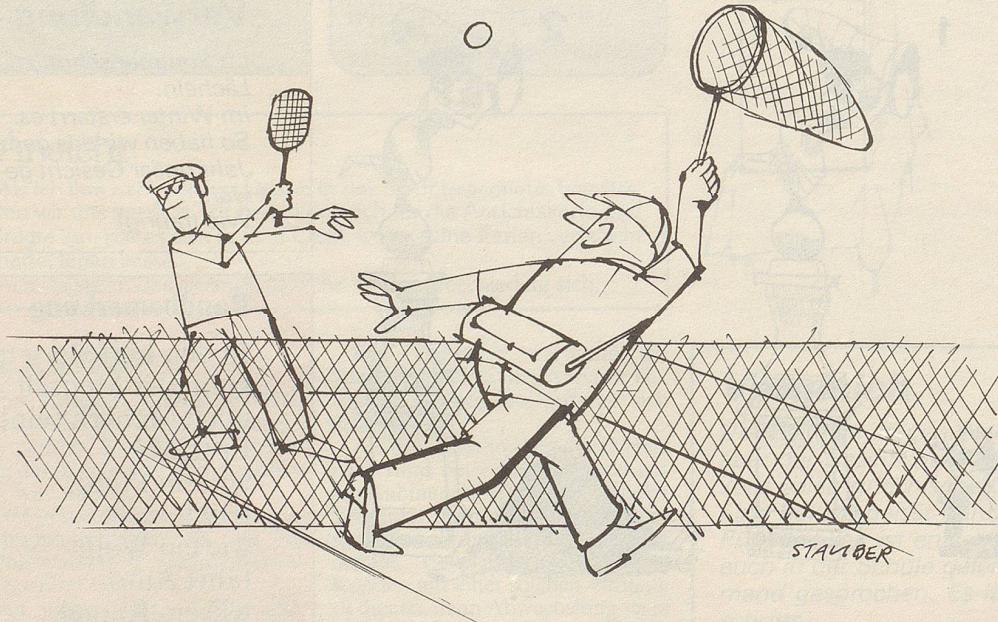
● **Grosser Wirbel** in Zürich wegen eines geplanten Parkhauses in der Limmat mit 940 Abstellplätzen. Damit würde die Zürcher Innenstadt zu einem monumentalen Shoppingcenter mit einziger Rücksicht auf Profitbedürfnisse.

● **Investitionsgüter.** Eine erstmalige grosse Computermesse in Zürich erhielt von Arbeitnehmerseite die Bezeichnung «Totenmesse für Arbeitsplätze».

● **Tempo.** Das Stadtparlament von Hagen (Westfalen) hat das ~~Auton. Flügel im April 1983 verliehene Ehrenbürgersrecht jetzt offiziell aberkannt.~~

● **Ferien.** Die finanziell begrenzte Reiselust der Franzosen kontiert der «Canard enchaîné» mit einer Artikelserie «Nationalisiert eure Ferien!» – «Wie man ins Ausland geht, ohne die Heimat zu verlassen.»

● **Dunst.** Zum internationalen Einweihungsmeeting im Olympiastadion von Los Angeles kamen weit weniger Zuschauer, als erwartet, aber der Smog.



Sprichwörter

«Wer sucht, der findet», heisst es im Sprichwort. So weit, so gut, wenn er aber sucht, wo nichts ist, findet er eben auch nichts! Sprichwörter wenden sich eben an kluge Leute. Und kluge Leute wissen, dass man die schönsten Orientteppiche bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich sucht und dort auch findet!

Erstaunlich

Zwei junge Studenten diskutieren die eben gelernte Neuigkeit, dass der Mensch aus 92% Flüssigkeit besteht. In diesem Moment geht eine ausserordentlich hübsche Studentin vorüber, und das Gespräch stockt. Nach einer Pause sagt einer der beiden Studenten: «Bei Gott, was die aus ihren acht Prozenten gemacht hat!» *Hege*

Gast zum Kellner: «Sie inserieren, dieses Speiserestaurant befindet sich unter neuer Führung. Dort drüben steht ja der alte Chef.» Der Kellner neigt sich zum Ohr des Gastes: «Er hat letzte Woche geheiratet.»

Neues Posthotel St. Moritz

● Ganzjährig geöffnet
● Ruhiges und behagliches Haus mitten im Zentrum
● Fitness- und Spielraum, Solarium
● Frei Sicht auf See und Berge
● Badeferien im Höhenklima sind doppelte Ferien
● Busverbindung mit dem neuen Bäder-Zentrum
● Spezialitäten-Restaurant
● Eigene Parkgarage

PETER GRABER dir.
Tel. 082/2 21 21 Tx 74430